

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 8 (1984)
Heft: 1

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

notizen

BUCHBESPRECHUNG

Albert Müller/Christian Raschle, Musikschule der Stadt Zug. Aus bescheidenen Anfängen zur leistungsfähigen Organisation; 106 Seiten, 50 Abbildungen, Grossformat 250 x 275 mm; Ganzleinenband mit Silberprägung und farbigem Schutzumschlag. Fr. 34.--. Kalt-Zehnder-Druck, Grienbachstr. 11, 6301 Zug.

Musikschule der Stadt Zug, Kadettenmusik, Sales Kleeb sind in der schweizerischen Jugendmusikarbeit seit langem feststehende Begriffe. Wer nicht die Gelegenheit hatte, sich an Ort und Stelle von den aussergewöhnlichen Aktivitäten dieser Institution und ihres Leiters zu überzeugen, ist immer wieder durch die Presse und die akustischen Medien informiert worden, und zwar schon in einem Zeitpunkt, da die Gründungen von Musikschulen noch nicht in Mode gekommen waren.

Wie ist dieses ideale und mustergültige Resultat erreicht worden? Das vorliegende, reichlich dokumentierte und illustrierte, in Form, Inhalt und typographisch ausgezeichnete Jubiläumsbuch: 150 Jahre Musikschule/125 Jahre Kadettenmusik, macht die Entwicklung sicht- und erlebbar. Es deckt die fundamentalen geistlichen, ideellen und dinglichen Voraussetzungen seit den frühesten Zeiten auf. Hierzu ein Zitat aus dem Werbeprospekt: "Die Entfaltung der Musikschule der Stadt Zug wäre nicht denkbar ohne die in der Zuger Bevölkerung seit Jahrhunderten vorhandene Begeisterung für Musik und Theater." Das ist kein Selbstverständnis; denn es gibt in der Schweiz nicht viele Städte und Orte, die ein gleichbedeutendes Zeugnis aufzuweisen haben; die Stadt Zug kann es; den Beweis liefert das Jubiläumsbuch.

Das Kapitel "Früher städtischer Musik- und Gesangsunterricht" macht deutlich, wie man in der Zuger Pfarrei schon seit dem 13. Jahrhundert bemüht war, die Musikausbildung in jeweiliger Anpassung an die geschichtliche Befindlichkeit in der katholischen Kirchenmusik nach besten Kräften zu fördern.

Ein ebenso interessantes und aufschlussreiches Kapitel berichtet über das städtische Musikwesen im 19. Jahrhundert. Wir zitieren: "Das eigentliche

Funktionieren der Musikschule begann mit der Schaffung des Amtes eines städtischen Musikdirektors im Jahre 1853 und die damit verbundene Gründung der Kadettenmusik im Jahre 1858. Hier tauchen bekannte Persönlichkeiten auf, deren Wirken mehr als nur lokale Bedeutung hatte: Josef Vettiger, Bonifaz Kühne, Joseph Sobotka, August Villiger und Emil Ithen; die meisten waren neben ihrer Tätigkeit als Musiklehrer und Leiter von Chören und Orchestern auch die Dirigenten der Kadettenmusik. Ihre moderne Form erhielt die Musikschule mit der neuen Organisation von 1967 und der Wahl eines vollamtlichen Leiters in der Person von Sales Kleeb.

Für Leute, die sich mit der zeitgemässen Organisation von Jugendmusikschulen befassen, bieten die Kapitel "Aufschwung der Musikschule" und "Die heutige Struktur der Musikschule" einen lehrreichen und aufschlussreichen Stoff. Die Zuger Musikschule kann sich rühmen, ein Modell zu sein; das Jubiläumsbuch ist in jeder Hinsicht auch als ein solches zu bezeichnen; es verdient eine weite Verbreitung. (Siehe auch Inserat) Dr. Walter Biber, Bern

Cembali und Spinette

Aus
Meisterwerkstätten –
für die klanggetreue
Interpretation
alter Musik: Neupert,
Sassmann, Sperrhake, Wittmayer.



Klaviere

Unser Angebot entspricht
den Wünschen und Bedürfnissen
der Klavier-Interessenten:

Burger & Jacobi, Sabel, Sauter, Nordiska,
Ibach, Pfeiffer, Petrof, Rösler.

Als Fachgeschäft bieten wir Ihnen gewissenhafte Beratung, Garantie, Stimm- und Reparaturservice. Es sind über 70 Instrumente vorrätig. Sehen Sie sich bei uns um!

Obere Hauptgasse 85 Lauitor
3600 Thun
Telefon 033/229900

 **pianohaus
otziger**